

Medienmitteilung

Unsere Antwort auf die Verfluchungs-Aktion gegen Roger Köppel: „Wir wollen segnen.“

Die Verfluchungszelebration gegen Roger Köppel durch das Theater am Neumarkt ist einer kulturellen Institution unwürdig. Zudem ist es mit dem Aufruf zur Vernichtung eines Menschen ein krimineller Akt. Doch über allem Fluchen und Verfluchen gibt es etwas Grösseres: ein gnädiger Gott der gern Segen gibt.

Zürich, 18. März 2016 (th) – Das Handeln der Akteure am Theater am Neumarkt hat mehr mit Niederträchtigkeit zu tun als mit Kultur. Zudem ist ein öffentlicher Aufruf zum tödlichen Verfluchen eines Menschen eine gefährliche Anstiftung zu kriminellen Akten. Es wäre wünschenswert, dass das Theater am Neumarkt die Aktion nicht nur sofort stoppen, sondern sich auch dafür hörbar entschuldigen würde. Doch selbst wenn es dies nicht tut, ist das Vertrauen auf Gott ist in solchen Situationen der beste Ratgeber.

Segen ist besser

Segen bedeutet, dass Gott gern das Gute über uns ausspricht und wir ihn darum bitten dürfen. Die Schweizerische Evangelische Allianz SEA ruft darum Christinnen und Christen auf, segnend einzustehen für alle Beteiligten:

- Zuallererst soll dieser Segen Roger Köppel und seiner Familie gelten. Gott möge sie schützen und ihnen in den schweren Angriffen Mut und Weisheit geben. Er möge ihnen auch helfen, dass sie nicht mit Gegenhass oder Überheblichkeit reagieren. Dass sie besonnen und ruhig letztlich den Menschen, die sie jetzt verletzen, vergeben können.
- Gott möge auch die Verantwortlichen für Politik und Kultur in der Stadt besonders segnen. Ihnen ein kluges Reagieren schenken, dass sie die Situation beruhigen und in gute Bahnen lenken können.
- Und auch die Verantwortlichen der Kampagne, das Theater am Neumarkt, die politischen und persönlichen Feinde von Roger Köppel sollen diesen Segen Gottes erfahren. Gottes Segen bewirkt, dass Hass, zynisches Verhalten und Gedankenlosigkeit weichen und einer ehrlichen und konstruktiven Versöhnung Platz machen.
- Wir wollen uns als Christinnen und Christen nicht moralisch über diese Menschen stellen, sondern auch für uns um Gottes Segen bitten. Auch wir stehen immer wieder

in Gefahr, überheblich, lieblos, gedankenlos oder ungerecht zu handeln. Wir bitten Gott, dass er diese falschen Haltungen in unseren Leben korrigiert. Dass er uns Menschen macht, die ihren Mitmenschen Respekt, Ermutigung und Freundlichkeit weitergeben.

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Matthias Spiess, Generalsekretär SEA 076 441 67 66

Die Schweizerische Evangelische Allianz (SEA) ist eine Bewegung von Christinnen und Christen aus reformierten Landeskirchen, Freikirchen und christlichen Organisationen. In der Romandie tritt der französischsprachige Teil der Evangelischen Allianz als „Réseau évangélique suisse“ auf. Die SEA besteht gesamtschweizerisch zurzeit aus 83 Sektionen mit rund 640 Gemeinden und über 230 christlichen Werken. Die Basis der SEA wird auf 250'000 Personen geschätzt. Die SEA ist eine von weltweit 129 Evangelischen Allianzen mit schätzungsweise 600 Millionen Gleichgesinnten.

Co-Präsident: Dr. Wilf Gasser, Bern, 079 645 29 44, wi.gasser@bluewin.ch

Co-Präsident (Romandie): Norbert Valley, Delley, 079 250 24 79, norbert.valley@bluewin.ch

Generalsekretär (Gesellschaft): Marc Jost, Thun, 076 206 57 57, mjost@each.ch

Generalsekretär (Kirche +GL): Matthias Spiess, Zürich, 043 344 72 00, mspiess@each.ch

Sekretär Romandie: Christian Kuhn, Bellerive, 079 343 59 86, chrikuhn@gmail.ch

Kommunikation: Thomas Hanimann, Zürich, 043 366 60 82, thanimann@each.ch